

Rechtsgebiet: 12. Großherzogtum Mecklenburg = Schwerin.
(Schluß.)

<p>II. Voraussetzungen des aktiven Wahlrechts.</p>	<p>Wahlfähig sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. alle Bürger, die zu den städtischen Lasten beitragen, 2. die sog. Eximierten, d. h. die in Schwerin wohnenden, nach früherem Rechte der städtischen Gerichtsbarkeit nicht unterworfenen Personen, also hauptsächlich die landesherrlichen und Großherzoglichen Beamten und die in früherer Zeit recipierten Einwohner. <p>Nicht wahlberechtigt ist, wer mit seinen städtischen Abgaben 1 Jahr rückständig ist, unter Vormundschaft steht, sich in Konkurs befindet, wegen eines ehrenrührigen Verbrechens in Untersuchung ist, oder wenn das Stimmrecht entzogen ist.</p>
<p>III. Voraussetzungen des passiven Wahlrechts.</p>	<p>Wählbar sind alle aktiv Wahlberechtigten mit Ausnahme der städtischen Angestellten.</p>
<p>IV. Besteht eine Klasseneinteilung der Wähler?</p>	<p>Allgemeines, gleiches und direktes Wahlrecht.</p>
<p>V. Besteht eine Klasseneinteilung der zu Wählenden?</p>	<p>Nein. Der „Bürgerausschuß“ besteht aus 50 Personen.</p>
<p>VI. Bemerkungen.</p>	<p>Nach Auskunft des Magistrats in Schwerin ist man dort mit dem Wahlsystem in jeder Beziehung zufrieden.</p>